

Besuchsschäfer
stetig für Freunde
der Stadt zu sein
mehrere Minuten
lang und schreibt
nur einmal, 20 bis 25,
und schreibt keine
Zeile mehr als 200 W.
Der einzelne Zeile
kann durch die Post
20 Jahre bestehen.
Die Zeitungen von
London und Umgebung
am Tage vorher ge-
schrieben erhalten.
Mehrere Zeitungen mit
der Morgenzeitung
zusammengefügt.
Kosten nur mit best-
einer Ausgabe
große Nachfrage
nach — Unterlagen
bereitgestellt werden
sind aufbewahrt.

Telegraphen-Adresse:
Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Liebsch & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Gernsprecher:
Nr. 11 und 2096.

Anzeigen-Zettel
Ausgabe von Zeitungs-
blättern bis nach
2 Uhr. Sonntags von
Mitternacht bis zum
11 bis 12 Uhr. Die
einfachste Gründung
(ca. 5 Seiten) 20 Pf.,
Doppelte 30 Pf.,
Dreifache 40 Pf., vier-
fache 50 Pf.; die
komplizierteste 60 Pf. Die
Komplexe nach Sammeln
mit Anmerkungen, der
einfachste Gründung
20 Pf., ein Komplexe
40 Pf., ein doppelter
60 Pf., ein Vierfacher
80 Pf. — Die größte
Anzahl nur gegen
Bestellung. —
Gern Belegblätter
10 Pfennige.

* Galerie Ernst Arnold, Schlossstrasse 34 *

Französische Kunstausstellung: Courbet, Monet, Pissarro etc.

Für eilige Leser.

König Friedrich August und die Königin: Witwe werden am 6. Oktober zu der Beisehungfeier nach Karlsruhe abreisen.

Die Eröffnung des Landtags durch den König erfolgt am 17. Oktober, mittags 1 Uhr, im Thronsaale des Königlichen Schlosses.

Eine Tariferhöhung der Straßenbahn ist nicht beabsichtigt.

In Bayreuth wurde der Oberprimaier v. Graushaar von einem Eisenbahngesetz tödlich überfahren.

In Freiberg wurde die Bergarbeiterfrau Kahl aus Erbisdorf wegen im Rückfalle verübten Verbrechens gegen das feimende Leben zu 9 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Das deutsche Unterseeboot U. 1 legte in voller ununterbrochener Fahrt mit eigener Kraft 387 Seemeilen zurück. Der bisherige Rekord (eines französischen Bootes) betrug 300 Seemeilen.

Im Berliner Töpfergewerbe brach heute der Generalstreik aus.

Infolge der Bergarbeiterbewegung wurde in Sonnenberg der Direktor eines Bergwerks durch Messerschäfer verletzt.

In der Mahallah des Sultans Abdul Aziz dauert die europäerseindliche Stimmung fort.

Unter den Stämmen Zentralafrikas machen sich Unruhen bemerkbar.

Eine Belohnung von 1000 Mark steht die Reichskultusverwaltung auf die Ermittlung des Verfertigers falscher Reichskassenscheine aus.

In Posen wurde heute der Mörder Kramer hingerichtet.

In Tomsk raubten drei Räuber das Telegraphenamt aus.

Durch Einsturz eines Steinbruches in Texas wurden 130 Arbeiter verschüttet. Bisher wurden 16 Leichen und 11 Schwerverletzte geborgen; 100 Mann befinden sich noch unter den Trümmern.

Neueste Drahtmeldungen vom 3. Oktober.

Zur Beisehung des Großherzogs von Baden.

Karlsruhe. Die großherzogliche Familie weiltete morgens längere Zeit am Sarcofag des Großherzogs. Kurz vor 11 Uhr wurde dem Publikum der Auftritt zur Schloßkapelle gestattet. In feierlicher Stille zogen die Besucher an der aufgebahrten Leiche des Verstorbenen vorbei. Der Andrang ist groß. Vor dem Sarcophag sind Taburets mit den Kronjuwelien aufgestellt. Der Großherzog ruht in einem Prunkaufzug in der Uniform seines Leib-Dragoner-Regiments. Die Hände sind über der Brust gefaltet. Zwei Kammerherren, ein Stabsoffizier und zwei Unteroffiziere des Leib-Grenadier-Regiments halten die Ehrenwache.

Aus Kunst und Wissenschaft.

** Mitteilung aus dem Bureau der Königlichen Hoftheater. Im Schauspielhaus wird Sonntag, den 6. Oktober, Goethes "Faust" außer Abonnement aufgeführt. Die folgenden Rollen sind neu besetzt: Faust: Herr Wahlberg, Margarethe: Fr. Trebitsch, Valentine: Herr Tiller, Erbgeist: Herr Eggerth.

** Königl. Hofoper. "Lohengrin." Die jugendlich-dramatische Sängerin Fr. van Dreher, von der Generaldirektion in der begründeten Vorstellung berufen, daß sie den Hofoper mit der Zeit eine schöpferische Künstlerin sein dürfte, sang gestern zum ersten Male die Elsa. In der Haupthandlung entpuppte sie vollkommen den Erwartungen, und bestätigte von neuem, daß man ein nicht gewöhnliches Talent in ihr zu finden hat. In den Neuerlichkeiten eine Idealgestalt, wie man sie sich in jungfräulicher Schönheit, in der Reinheit der Mienen und Gedanken, kaum vollkommen vorstellen kann, entflohene auch ihre himmlischen Mittel den Anforderungen der Rolle, wenn vorläufig auch noch unter einem Vorbehalt. Zweifellos läßt sie erkennen, daß ein schöner, gediegener Fonds vorhanden ist, die Grundbedingungen eines wohlautigen, klänglichen Soprans, besonders sympathisch im Timbre der hohen Lage. Ihr allgemein in diese art sich schöne und vielversprechende Stimme aber noch nicht genügend entwickelt. Die Schwäche des Medium steht eingemessen im Widerdruck zu den leuchtenden Tönen des hohen Registers, eben so auffällig sind noch die Registerübergänge, bei denen die junge Künstlerin hier und da, wie im Gefange auf dem Söller (2. Akt), die Sicherheit der Intonation nicht ganz tapfer festzuhalten vermochte. Das und die nicht immer voll befriedigende Trop- und Lautkraft des Organs im Ensemble und unter der Wucht des in den Finalen bis zum höchsten Ausdruck gesteigerten Orchesters sind aber doch wohl nur Schwächen des Novientums, die sie mit jedem Tage von selbst verbessern dürften. So wie Fr. van Dreher sich bisher gezeigt und bewährt, erkennen wir in ihr eine Sängerin, die viel versprochen und einer schönen Zukunft entgegen zu sehen berechtigt ist. Eine abgerundete, fertige Darstellung der Liedrätin vor Fr. von Falster. Sie hat damit um so mehr überrascht, als sie die Rolle wohl zum ersten Male

Zur Lage in Marokko.

Paris. Vorgestern hielt der Sultan Abdul Aziz vor einem der Tore von Rabat eine Zählung der Mannschaften und Heilige ab. Der mit der Zählung betraute Scheich Michat erhielt die Meldung, daß von den mit dem Sultan aus Fez eingesetzten Truppen 500 Mann aufgezählt als Deferteure zu betrachten seien. Der Korrespondent des "Figaro" in Casablanca meldet hierzu, daß die europäerseindliche Stimmung in der Mahallah des Sultans Abdul Aziz fortwähre.

Paris. Die Blätter melden aus Casablanca, daß zwei Rekonvaleszenzabteilungen einen Marsch nach Tadert und nach Sidi-Brahim unternommen haben, ohne auf einen Bewaffneten zu stoßen.

Bauern. Vergangene Nacht wurde unweit des hiesigen Bahnhofes die Leiche des 18jährigen Gymnasiasten-Oberprimaier Max v. Graushaar, eines Sohnes der hier wohnenden Oberst-Witwe v. Graushaar und Neffen des hiesigen Kreishauptmanns, zwischen den Schienen der Linie Bouguen-Dresden aufgefunden. Der Verunglückte ist beim Überqueren der Gleise an verbotener Stelle vom Zug erfaßt und sofort getötet worden. Der Sohn wurde ihm vom Rumpfe gerettet.

Freiberg. Vom hiesigen Schwurgerichte wurde heute in geheimer Verhandlung die 45 Jahre alte Bergarbeiterin Martha Kahl aus Erbisdorf wegen Verbrechens gegen das feimende Leben zu 9 Jahren Zuchthaus verurteilt. Sie ist bereits mit 5 Jahren Zuchthaus wegen des gleichen Verbrechens vorbestraft.

Berlin. Der Generalstreik im Töpfergewerbe ist vormittags ausgebrochen, nachdem die streikenden nochmaligen Verhandlungen zwischen den Parteien zu keiner Verständigung geführt haben. Die Töpfermeister wollen für alle Meister, die die Norderungen der Gesellen bewilligen, die Materialverrechnung einzuführen.

Breslau. Wie die Eisenbahnirection mitteilt, treffen die Güterzüge infolge der passiven Aktionen der Eisenbahnangestellten auf den Linien der Österreichischen Nordwestbahn und der Staats-eisenbahnsgesellschaft auf der Station Mittelwalde mit mehrstündiger Verzögerung ein. Die heutigen Personenzüge haben keinen Anschluß.

Hannover. Die Enthüllung des Denkmals für Rudolf v. Bennigsen stand heute morgens unter abwehrer Beteiligung von hervorragenden Vertretern der national-liberalen Partei aus allen Teilen Deutschlands statt. Am der Feier nahmen auch Vertreter des Oberpräsidenten und des Regierungspräsidenten, sowie Mitglieder der Familie v. Bennigsen teil. Der Reichskonsul Fürst Bülow hatte ein Telegramm gesandt, worin er Bennigsen als großen Deutschen, als Vorbild und Mahnung für die heutige Zeit bezeichnet. Bei der Enthüllungsfeier hielt der Wirkliche Geh. Rat Dr. Bürlin aus Karlsruhe die Festrede, in der er ein Vorbild Bennigsen gab.

Hannover. (Priv.-Tel.) Der "Hann. Cour." lädt sich aus Florenz melden: Die Polizeidirektion teilte der Frau Toelli mit, daß ihre Ehe vor dem Tod ihres Mannes nicht anerkannt werde und daß ihr lediglich der Name einer Gräfin Montigno aufstehe; daß

führen des Namens Frau Toelli aber gegen die italienische Gesetz verstoße und strafbar sei.

Polen. Der Mörder Armand Kramer, der am 23. September v. J. im Walde von Chojno den Arbeiter Marian erdrosselt hatte, wurde heute durch den Schafrechtsschwert hingerichtet.

Autowagen. (Priv.-Tel.) Zwischen den Tampen "Postringen" und "Sigm" fand in der Nähe des Kais ein Zusammenstoß statt. Beide Stoßse, sowie die Kaimauer erlitten schwere Beschädigungen.

London. (Priv.-Tel.) Der Deutsche Kaiser wird bei seiner Ankunft in England im Hafen von Portsmouth landen. Die kaiserliche Acht wird in Spithead vom Kanalgeschwader begüßt werden. Zum Empfang des Deutschen Kaisers werden sich der Prinz von Wales und der Herzog von Connaught nach Portsmouth begleiten, von wo die direkte Abreise nach Windsor erfolgt.

London. Ein hiesiges Blatt meldet aus Kairo: Unter den Stämmen Zentralafrikas machen sich Anzücher von Unruhen bemerkbar. Eine von Badenbäcklingen zusammengezogene Karle Streitmacht beschäftigt die Ned Zollmann-Schreiber des Kanembetriebs und wahrscheinlich auch die französischen Polen nördlich vom Scharade anzugreifen.

London. (Priv.-Tel.) Eine Steingrube in Victoria (Texas) stürzte ein und etwa 130 Arbeiter wurden begraben. Bisher wurden 16 Leichen herausgeholt und 11 Arbeiter, die schweren Verletzungen erlitten haben, 100 Mann befinden sich noch in der eingestürzten Grube. Man hofft wenig Hoffnung, sie lebend aufzufinden.

Tomsk. Drei Männer drangen heute früh in die Kanzlei des Telegraphenamtes ein, in der gerade den Beamten das Gehalt ausgezahlt wurde. Sie erschossen den Rentmeister und verwundeten fünf Personen, darunter drei schwer. Bei ihrer Verfolgung erstickte sich einer, als er sein Entkommen mehr sah. Die anderen wurden auf der Straße mit der getrockneten Geldschattule festgenommen. Einer von ihnen ist ein erst 15 Jahre alter früherer Gymnasiast.

Petropolis. Die Verleihung der goldenen Kaiser-Medaille an den Generaldirektor des öffentlichen Gesundheitsamtes Dr. Oswaldo Cruz auf dem Internationalen Hygiene-Kongreß zu Berlin hat hier große Freude hervorgerufen und wird von der Presse mit Genugtuung besprochen.

Rio de Janeiro. Der deutsche Gesandte hat gestern den Kommandanten des Schulchiffes "Wolke" dem Präsidenten vorgeholt. Der Präsident sprach seine Freude darüber aus, daß der deutsche Kaiser die See-freien geblieben habe, denen dadurch Gelegenheit gegeben sei, Brasilien kennen zu lernen und mit den brasilianischen Kameraden in freundlichen Verkehr zu treten.

Mexiko. Im leichten Dienstjahr steht nach amtlicher Statistik Deutschland als Exportland mit 24 Millionen Pesos an erster Stelle unter den europäischen Staaten. Es folgen England mit 22 Millionen und Frankreich mit 17 Millionen Pesos. Die anderen europäischen Länder bleiben weit hinter diesen Zahlen zurück. Die Vereinigten Staaten weisen mit einem Export von 146 Millionen Pesos nur eine geringe Zunahme auf, während die Annahme des deutschen Exports nach Mexiko fast vier Millionen beträgt.

worden, und vor allen Dingen, es sind prächtige Sachen, die der hohen Kultur künftig lebender Kreise und dem Geschmack des einzelnen das beste Zeugnis ausstellen. Aus dem vorliegenden Katalog seien nur einige wenige der gefundene Kunstwerke erwähnt, nur Namen, die aber für den Charakter der Ausstellung bezeichnend sind. Mit größeren Kollektionen sind vertreten: Herr Hermann Fahrig. Dresden mit erlebten Stücken älterer und neuerer Schule, Andres Achendorf, Wilhelm v. Dies, Defregger, Eduard Gräfner, Kowalski, Gabriel v. Max, Venbach, Werner Schuh, Bautier, Heinrich Vogeler, Ernst Zimmermann und Heinrich Jügel. In der Sammlung Rotherr sind finden sich Namen wie Courbet, B. van Gogh, Menard, Manet, Pissarro, Renoir, Sisley, Herr Scheimer Regierungsrat Dr. v. Seidlitz hat Werke von Paul Baum, Leonold von Kalisch, Wilhelm Leibl, Max Klinger gefunden. Aus der reizvollen Kollektion des Herrn Landrats a. D. v. Diezel-Dresden stehen die tollsten Namen hervor: Achenbach, Boedlin, Fr. v. Uhde, Heinrich Jügel, Herr Kommerzienrat Georg Arnhold. Dresden hat Werke von Carpenter, Klism, Max Liebermann, Meunier, Stuck, Eberlein. Herr Kommerzienrat Theodor Biennert handte unter anderen schönen Sachen einen prächtigen Uhde. Herr Konrad Chrzanowski hat durch Werke von Lenbach, Leon Pohle, Segantini und Uhde die Ausstellung bereichert. Gleich lieben herliche Lenbachs besitzt Herr Baron R. v. Lipgart-Dresden. Herr Kommerzienrat Konrad Palmié hat aus seiner Gemäldesammlung u. a. einen Benda, August Hubler, Palme und Giese beigelegt. Herr Kammerjäger Perrot hat ein paar herliche Landschaften von Hans Thoma, Kalisch und Heinrich Vogeler gesandt. Herr Hofrat Dr. Schied ist mit zwei Porträts von Leon Pohle vertreten. Besonders bemerkenswert erschien noch die große Kollektion von Robert Wölker, in der sich Namen wie Graf Kalisch, Hoffmann, Leist, Jügel, Meunier, Liebermann finden. Der interessante Ausstellung wird noch ausführlich gedacht werden.

** Der Musik- und Gesanglehrer Herr Ludwig Steh-drat in Meißen feierte gestern sein 50jähriges Amts-jubiläum als Organist am Meißner Dom.

Ein Protest der deutschen Gesangvereine wird gegen die Belebung der meist im Kaiser-Liederbuch enthaltenen Lieder ins Werk gesetzt. Das von einer zahlreich besuchten Versammlung Leipziger Ge-